

In Bad Nenndorf blüht Vielfalt auf

Tagesfahrt

Dienstag, 15.09.2026, 07:30 Uhr

STADTHAGEN UND LANDESGARTENSCHAU

BAD NENNDORF

Reiseleitung: Bernhard Römer

Die niedersächsische Landesgartenschau 2026 ist ein Besuchermagnet. Über 350.000 Menschen sind seit Ende April gekommen. Entdecken Sie jetzt mit dem Kulturring die blühende Vielfalt der Landesgartenschau in Bad Nenndorf!

Der Kurpark hat sich in eine farbenfrohe Erlebniswelt aus Gartenkunst, Natur, Kultur und Inspiration verwandelt. Schlendern Sie durch liebevoll gestaltete Themengärten, entdecken Sie Ihren Lieblingsplatz und lassen Sie sich von Blüten, Düften und Ideen begeistern.



Die Tagesfahrt führt zunächst in das nahe gelegene Stadthagen. Die Schaumburger Kreisstadt liegt, eingebettet zwischen Weserbergland und dem Steinhuder Meer, sehr zentral in einer der schönsten niedersächsischen Landschaften. Inmitten der mittelalterlichen Wallanlagen lädt die alte Universitäts- und Residenzstadt mit ihren liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern zum Bummeln und Verweilen ein.

Lernen Sie bei Ihrer Tagesfahrt mit dem Kulturring die Besonderheiten der historischen Altstadt bei einer gleichermaßen informativen wie unterhaltsamen Gästeführung kennen. Herausragend sind die Bauwerke aus der Zeit der Weserrenaissance. Einzigartig in der europäischen Kunstgeschichte ist beispielsweise das siebeneckige Mausoleum des Fürsten Ernst von Holstein-Schaumburg. Das Renaissance-Schloss aus dem Jahr 1534 ist seines Zeichens das älteste und bedeutendste Baudenkmal dieser Epoche in Niedersachsen. Sehenswert im Museum Amtspforte, dem einstigen Gerichts- und Verwaltungsgebäude von 1553, sind die Exponate zum ehemaligen Stadt- und Wirtschaftsleben sowie zur Schaumburger Kulturgeschichte.

Weiterfahrt nach Bad Nenndorf. Wir haben im italienischen Restaurant „La Viletta“ Plätze für das Mittagessen reserviert.

Danach machen Sie sich auf zur Landesgartenschau. Blütenbotschafter:innen verschaffen den Gästen einen vielseitigen Blick auf die LaGa und auf Bad Nenndorf. In Ihrer 90-minütigen Führung geht es



Bitte melden
Sie sich bis zum
28.08.2026
verbindlich an.

um weit mehr als Blüten und Beete: Im Mittelpunkt stehen die Landesgartenschau als Gesamterlebnis, grüne Themen, Architektur, der Kurpark und auch ein wenig Stadtgeschichte.

Ihre Führung endet am Schlösschen, der klassizistischen Perle im Kurpark von Bad Nenndorf. Dort sind wir zum Kaffee angemeldet.

Das kleine und feine von Kurfürst Wilhelm I. erbaute Schlösschen erlebte im Laufe der Jahrzehnte noch so manchen Herrscher, bis es vor einigen Jahren unter Zuhilfenahme der Original-Baupläne liebevoll grundrenoviert wurde, sodass es heute wieder erstrahlt wie einst zu Zeiten von Kurfürst Wilhelm und Jérôme Bonaparte, an die heute noch zwei Portraits im Eingangsbereich des Schlösschens erinnern.



Den Abschluss Ihres Aufenthaltes bildet ein Besuch in der Blumenhalle, in der Floristik nicht einfach nur gezeigt, sondern erlebt wird. Die Blumenhalle entfaltet sich über die Laufzeit der Landesgartenschau

in vier aufeinander aufbauenden Zyklen, die gemeinsam wie ein florales Storytelling in vier Akten wirken. Jede Ausstellung steht dabei für sich.

Ab 7. September wird das letzte Kapitel „Erdenwerk“ aufgeschlagen und führt zurück zum Ursprung, zu Wurzeln, Schichten und dem, was Halt gibt. Moos, Erde, Stein, Wurzelholz, Basalt und Lavagestein formen stille Landschaften, geologische Linien und kraftvolle Körper. Die Farbwelt wird erdig: Braun, Ocker, Olivgrün und Dunkelrot, dazu warme Lichtinseln und Duftnoten nach Waldboden und Humus. Der Raum blüht hier nicht laut, sondern atmet ruhig, tief und archaisch.

Inhaltlich richtet dieser letzte Zyklus den Blick auf das, was unter der Oberfläche liegt. Wurzeln sind dabei nicht nur botanisch zu verstehen. Sie stehen für das, was trägt: Menschen, die bleiben, Werte, die Halt geben, Erinnerungen, Überzeugungen und Verbindungen. „Erdenwerk“ erzählt davon, dass Stand nur dort entsteht, wo Verwurzelung möglich ist. Nach Fülle, Verunsicherung und innerem Aufbruch mündet die Blumenhalle damit in eine Frage, die lange nachklingt: Was gibt Halt, wenn alles in Bewegung ist? Gerade weil dieses Kapitel so leise ist, besitzt es eine besondere Wucht. Es bildet keinen lauten Schluss, sondern einen tiefen, warmen Nachhall.

Busrückfahrt nach Hildesheim gegen 18 Uhr.

Reisepreis: 140,- EUR p. P.

Nichtmitgliederzuschlag: 10 EUR

Mindestteilnehmerzahl: 20